

**Arbeitstagung
der CSU-Landtagsfraktion
vom 17. bis 19. September 2019
in Kloster Banz**



**„Dynamisch. Nachhaltig. Innovativ. –
Wir verknüpfen Ökologie und
Ökonomie für den Klimaschutz.“**

1 Die **Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen** für die kommenden
2 Generationen gehört neben der Gewährleistung der Sicherheit der Bürgerinnen und
3 Bürger, der Sicherung des Wohlstands sowie der Verantwortung für die sozial
4 Schwächeren zu den wesentlichen Aufgaben unseres Staates. Das war, ist und
5 bleibt **Markenkern unserer christlich-konservativen Politik**. Dem wollen wir auch
6 in Zukunft gerecht werden.

7 Schon vor hundert Jahren waren **technologischer Fortschritt und Nachhaltigkeit**
8 in Bayern eng miteinander verknüpft: Mit der Ammergaubahn wurde an der Wende
9 vom 19. zum 20. Jahrhundert ein wichtiger Schritt zur Dekarbonisierung der
10 Eisenbahn gemacht, der bis heute wirkt. 1909 wurde mit dem ersten
11 Elektromotorboot, das auf dem Königssee eingesetzt wurde, der Startschuss für die
12 Elektromobilität in Bayern gegeben. Und die Grundlagen dafür, dass Bayern heute
13 führend ist bei der Nutzung erneuerbarer Energien, wurden 1924 mit Inbetriebnahme
14 des Walchenseekraftwerks gelegt, das als eines der größten Hochdruck-
15 speicherkraftwerke in Deutschland seit fast hundert Jahren einen wichtigen Beitrag
16 zur nachhaltigen Stromversorgung unseres Landes leistet.

17 An diesen Pionierleistungen haben wir angeknüpft, als wir Bayern 1970 wiederum
18 zum Vorreiter gemacht und lange vor allen anderen ein eigenes Ministerium für
19 Landesplanung und Umweltfragen eingerichtet haben. Im selben Jahr haben wir mit
20 dem Bayerischen Wald auch den **ersten Nationalpark Deutschlands** in Bayern
21 gegründet. 1978 folgte dann in Berchtesgaden der zweite deutsche Nationalpark.

22 Insbesondere mit der engen **Verknüpfung von Umwelt- und**
23 **Landwirtschaftspolitik** haben wir in Bayern, dessen Fläche zur Hälfte
24 landwirtschaftlich genutzt wird und zu mehr als einem Drittel aus Wald besteht,
25 beachtliche Erfolge beim Naturschutz erzielt. Bayern ist das Öko-Land Nr. 1 in
26 Deutschland. Das lässt sich ganz konkret an der Zahl der ökologisch wirtschaftenden
27 Betriebe ablesen, die in keinem anderen Land so groß ist wie in Bayern. Genauso
28 zeigt es sich anhand der Nitratwerte im Wasser oder der Verwendung von
29 Glyphosat, die in Bayern deutlich geringer sind als anderswo.

30 Diesen Weg gehen wir weiter. Die große **Herausforderung für unsere Zukunft ist**
31 **der Klimaschutz**.

32 Seit 2008 haben wir rund eine Milliarde Euro in den Klimaschutz investiert. Mit nur
33 rund sechs Tonnen energiebedingtem CO₂-Ausstoß pro Kopf und Jahr zählt Bayern
34 heute weltweit mit zu den **fortschrittlichsten Industriestandorten**. Und mit dem
35 2014 fortgeschriebenen **Klimaschutzprogramm** haben wir ein umfassendes
36 Maßnahmenpaket geschnürt, mit dem Bayern mehr als jedes andere Bundesland in

37 den Klimaschutz investiert. Dafür stehen allein in den Haushaltsjahren 2019/2020
 38 mehr als 230 Millionen Euro zur Verfügung. Die energetische Gebäudesanierung
 39 treiben wir damit genauso voran wie Projekte zur Bioenergie und zu
 40 nachwachsenden Rohstoffen sowie Maßnahmen zum Schutz und zur Renaturierung
 41 von Mooren als bedeutende Kohlenstoffsinken.

42 Unser Beitrag zum Klimaschutz

43 Wir wollen beim Klimaschutz **Vorbild und Vorreiter** sein. Wir stehen auch in Zukunft
 44 zu unserer **Klimaverantwortung** und wollen im Rahmen unserer Zuständigkeiten in
 45 Bayern unseren **aktiven Beitrag zum Klimaschutz** leisten.

46 Der Beschluss des CSU-Parteivorstands vom 7. September 2019 „Klima schützen,
 47 Konjunktur stützen“ findet unsere volle Unterstützung. Dabei ist uns besonders
 48 wichtig:

- 49 • Wir wollen **Klimaschutz mit Augenmaß und Vernunft**. Der deutsche Anteil
 50 am globalen CO₂-Ausstoß beträgt lediglich rund zwei Prozent. Daraus folgt:
 51 Deutschland nimmt eine Vorbildfunktion beim Klimaschutz ein und wird
 52 seinen Beitrag zur Erreichung der vereinbarten Klimaschutzziele leisten. Aber
 53 genauso richtig ist: Klimaschutz ist eine weltweite Gemeinschaftsaufgabe.
 54 Dafür brauchen wir internationale Lösungen. Die Industrieländer müssen
 55 zeigen, dass sie den politischen Willen und die technologischen Möglichkeiten
 56 haben, um eine echte Kehrtwende zu schaffen. Mit Partnerregionen auf der
 57 ganzen Welt, zu denen wir schon seit vielen Jahren enge Verbindungen
 58 pflegen, wollen wir Klimapartnerschaften bilden. Zudem wollen wir zusätzliche
 59 Partnerschaften insbesondere mit Entwicklungs- und Schwellenländern neu
 60 aufbauen.
- 61 • Wir wollen **Wirtschaft und Klimaschutz in Einklang** bringen. Nur wenn sich
 62 Ökologie und Ökonomie ergänzen, können die Klimaziele auch bei einer sich
 63 abschwächenden Konjunktur erreicht werden. Durch die Maßnahmen darf es
 64 keine wirtschaftlichen Verwerfungen und Deindustrialisierung geben, die
 65 Arbeitsplätze und damit die Grundlagen unseres Wohlstands und der sozialen
 66 Sicherheit in unserem Land gefährden. Klimaschutz und ein
 67 wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort als Voraussetzung für Wohlstand und
 68 Beschäftigung sind kein Widerspruch, sie ergänzen sich vielmehr. Basis für
 69 unseren Wirtschaftsstandort sind weiterhin attraktive und global
 70 wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für Unternehmen, u.a. eine
 71 bezahlbare, sichere und umweltverträgliche Energieversorgung. Eine
 72 Klimastrategie kann nur erfolgreich sein, wenn sie eng mit der konjunkturellen
 73 Entwicklung verzahnt wird. Wir setzen auf die zur ökosozialen Marktwirtschaft
 74 weiterentwickelte soziale Marktwirtschaft, die sich über Jahrzehnte bewährt
 75 hat und uns wirtschaftliche Prosperität und soziale Sicherheit gebracht hat. In
 76 diesem Sinne gilt in der ökosozialen Marktwirtschaft der Dreiklang aus aktivem
 77 Klimaschutz, einer starken Wirtschaft und einer engagierten
 78 Sozialstaatlichkeit. Das unterscheidet uns vom ideologischen Ansatz der
 79 Grünen, denen es ausschließlich darum geht, ihre ökologischen Zielsetzungen
 80 umzusetzen, die aber nicht an die Bürger, ihre Arbeitsplätze sowie deren
 81 wirtschaftliche und soziale Zukunftsperspektiven denken.
- 82 • **Klimaschutz darf nicht zur sozialen Frage** des 21. Jahrhunderts werden.
 83 Einkommensschwächere und auch Menschen im ländlichen Raum dürfen
 84 nicht die Verlierer von Klimaschutzmaßnahmen sein. Deshalb lehnen wir eine

85 CO₂-Steuer kategorisch ab, auch wegen möglicher Wettbewerbsverzerrungen
86 und fehlender Mengenwirkung. Wir setzen uns für einen marktwirtschaftlichen
87 Weg ein, der die CO₂-Begrenzung mittels Zertifikaten im Rahmen eines
88 Emissionshandelssystems steuert. Klimaschutzmaßnahmen werden nur dann
89 erfolgreich sein, wenn jeder einzelne im Rahmen seiner Möglichkeiten seinen
90 Beitrag leistet. Statt auf Gängelung, Zwang und Verbote, wie es der Ansatz
91 der Grünen ist, setzen wir auf Klimainnovationen und Anreize für Verbraucher
92 und Unternehmen.

- 93 • Fortschritte beim Umwelt- und Klimaschutz wurden immer nur durch
94 technologische Lösungen erreicht. **Forschung und Innovation sind der**
95 **Schlüssel zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz**, aber auch für die
96 enormen Anpassungsleistungen von Mensch und Natur an die veränderten
97 klimatischen Bedingungen. Deshalb werden wir mit gezielten Akzenten
98 Forschung und Wissenschaft zu Klimainnovationen, -schutz und -wandel
99 intensivieren und fördern. Besonders wichtig ist uns hierbei der Grundsatz der
100 Technologieoffenheit. Bayerns Wissenschaftler sollen sich an die Spitze
101 stellen und neben der Grundlagenforschung die Entwicklung von konkreten
102 Produkten, Verfahren und Dienstleistungen – insbesondere zur Eindämmung
103 der Erderwärmung und zur Anpassung des Menschen an die klimatischen
104 Veränderungen – weiter intensivieren und den Technologietransfer
105 beschleunigen.
- 106 • Klimaschutz sehen wir auch als **Konjunkturimpuls für unsere Wirtschaft**
107 **und als Chance für unsere bayerischen Unternehmen**. Wir wollen den
108 Hightech-Standort Bayern zur Leitregion für smarten Klimaschutz machen und
109 unsere Unternehmen dabei unterstützen, eine globale Vorreiterrolle bei
110 Klimainnovationen einzunehmen. Globale ökologische Herausforderungen wie
111 der Temperaturanstieg, Ressourcenknappheit und Umweltverschmutzung
112 verlangen weltweit nach innovativen technologischen Lösungen. Viele
113 Unternehmen in Bayern leisten schon seit langem mit ihren Innovationen
114 einen grundlegenden Beitrag. Mit ausgereiften Technologien und
115 hochwertigen Produkten ist die bayerische CleanTech-Branche international
116 gut vertreten. Im Bundesländervergleich hat Bayern mit rund 22,5 Milliarden
117 Euro die meisten Umsätze und mit rund 95.000 die meisten Beschäftigten im
118 Bereich von CleanTech. Die Potenziale des Welthandels mit klimafreundlichen
119 Technologien, der ein Volumen von mehr als 400 Milliarden Euro hat, wollen
120 wir für bayerische Unternehmen noch mehr nutzbar machen.
- 121 • **Klimaschutz ist ein fortwährender Prozess**. Die jetzt vorgeschlagenen
122 Maßnahmen sind ein starker Aufschlag. Wir treten dafür ein, ihre Wirksamkeit
123 regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen und bei Bedarf neue Entwicklungen
124 zu berücksichtigen.